



Zeitung des Polizeipräsidioms Hagen

# EINS EINS NULL

# Polizei Hagen

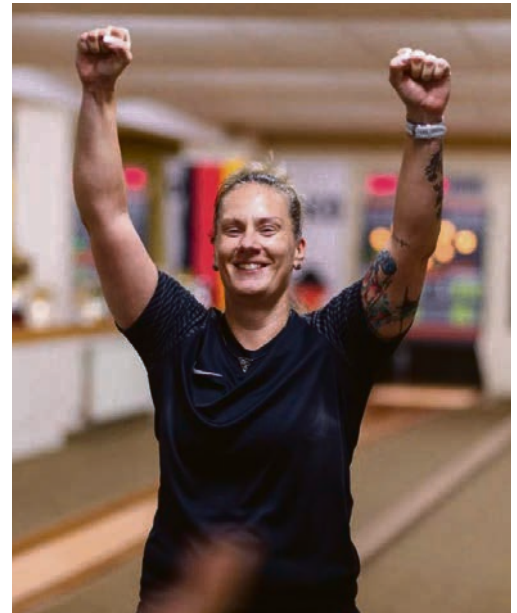


## „Next Level“ im Praktikum bei der Polizei

Interview mit Niklas über den Bildungsgang „FOS-Polizei“ und seinen Weg in das Duale Studium bei der Polizei NRW  
*Lesen Sie ab Seite 3 alles Wissenswerte zum Thema.*

### Weitere Themen

- Pornografie im Netz - Gefahren für Kinder und Jugendliche
- Bezirksdienst der Hagener Polizei
- Einschulungsaktion 2024
- Neue Ausrüstung für die Polizei NRW
- Facebookgeschichten und Social Media
- Richtfest an der Hoheleye



## „Gut Holz!“

Katja Ricken ist Polizeibeamtin und Kegelweltmeisterin. Im Interview mit der EinsEinsNull räumt die Polizeihauptkommissarin mit Vorurteilen auf und berichtet über ihr Hobby.

*Mehr Details finden Sie ab Seite 8.*

## Cannabis im Straßenverkehr

Am 1. April 2024 trat die Cannabis-Legalisierung in Kraft. In dieser Ausgabe der EinsEinsNull erfahren Sie, was das für Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer bedeutet.

*Mehr erfahren Sie ab Seite 6.*

## Arbeit der Jucops

Kristian Janßen und Kirsten Seifert sind Jugendkontaktbeamte (kurz: Jucops) bei der Polizei Hagen. Im Interview gibt ein Jucops interessante Einblicke in seine tägliche Arbeit an und mit den Hagener Schulen.

*Mehr zum Thema lesen Sie auf Seite 10.*



# Inhalt

## Inhalt

„Next Level“ für Niklas im Praktikum bei der Polizei .....	3
Cannabis im Straßenverkehr .....	6
Pornografie im Netz - Gefahren für Kinder und Jugendliche .....	7
„Gut Holz“: Mit einer Kegelmeisterin im Gespräch .....	8
Übersicht Bezirksdienstbeamte .....	10
Einschulungsaktion 2024 .....	12
Neue Ausrüstung für die Polizei NRW .....	13
Facebookgeschichten und Social Media .....	14
Richtfest an der Hoheleye .....	16
Interview mit einem Jucop .....	18
Bilderrätsel .....	20

## So erreichen Sie uns

### Wichtige Telefonnummern und Anschriften

Polizeipräsidium Hagen, Funckestraße 41, 58097 Hagen  
 Vermittlung: 0 23 31 / 986 - 0  
 Faxanschluss: 0 23 31 / 986 -20 69

(über die Vermittlung sind sämtliche Dienststellen der Polizei zu erreichen)

### Notruf

### 110

Redaktion „EinsEinsNull“: 02331 / 986 - 1510  
 Fax: 02331 / 986 - 1599

Internet: hagen.polizei.nrw  
 Email: Pressestelle.Hagen@polizei.nrw.de  
 Facebook: www.facebook.com/polizei.nrw.ha  
 Twitter: twitter.com/polizei\_nrw\_ha  
 Instagram: www.instagram.com/polizei.nrw.ha/  
 WhatsApp: https://url.nrw/WhatsAppPolizeinNRWHagen

**Polizei Hagen  
 bei WhatsApp**



**SCAN ME!**

## Impressum

### Herausgeber:

FUKS e.V. Gemeinnütziger Verein der Freunde der Polizei Hagen

### Redaktion:

Ramona Arnhold, Annika Aufdemkamp, Sylvia Deitmer, Nicole Gaertig, Sebastian Hirschberg, Jacqueline Kantak, Bettina Kleine, Loreen Krimmelbein, Philip Laukötter, Arne Rosenbaum, Tino Schäfer (V.i.S.d.P.), Christina Scherwietes, Patricia Schmidt, Tim Sandler, Michael Siemes, Oktay Yilmaz.

### Druck:

Druck- und Verlagszentrum Hagen-Bathey, Tel. 02331 / 698 4336

### Anzeigenverwaltung:

Verlag Deutsche Polizeiliteratur GmbH, Forststr. 3a, 40721 Hilden  
 Geschäftsführer Bodo Andrae, Tel. 0211 / 7104 183, Fax 0211 / 7104 174  
 www.vdp-polizei.de

### Auflage:

ca. 15.000 Stück





# Ausbildung

## „Next Level“ für Niklas im Praktikum bei der Polizei

Über den Bildungsgang „FOS-Polizei“ auf dem Weg in das Duale Studium bei der Polizei NRW



Fachoberschüler Niklas stand vor dem Start in das neue Schuljahr für ein Interview zur Verfügung.

Von Manuel Zweibäumer, *Direktion Zentrale Aufgaben*

Seit dem Sommer 2022 ist es nun möglich, sich mit einem mittleren Schulabschluss bei der Polizei NRW zu bewerben und den ersten großen Schritt in Richtung Duales Studium zur Polizeikommissarin / zum Polizeikommissar zu gehen.

Der praxisorientierte Bildungsgang Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung – Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst (kurz: FOS POLIZEI) wird in NRW an aktuell 15 verschiedenen Berufskollegs angeboten und bietet die Chance, nach zwei Jahren - Klasse 11 und 12 - das vollständige Fachabitur zu erwerben.

In der 11. Klasse stehen dabei, neben dem Berufsschulunterricht an drei Tagen in der Woche, auch polizeispezifische Praktika auf dem Programm. Diese werden durch die Polizei geplant und vermitteln den Schülerin-

nen und Schülern einen umfassenden Gesamtüberblick über den Aufbau und die Arbeitsweise der Polizei. Die Klasse 12 erfolgt dann in Vollzeit am Berufskolleg.

Mit dem erworbenen Abschluss ist der Studienplatz relativ sicher. Dabei wird kurz vor Studienbeginn die charakterliche und medizinische Eignung noch einmal überprüft. Ein erneutes Auswahlverfahren, wie zu Beginn des Bildungsgangs, ist dann nicht mehr erforderlich.

Das Polizeipräsidium Hagen arbeitet als Ausbildungsleitung mit zwei Berufskollegs zusammen:

Seit dem Jahr 2022 mit dem Klaus-Steilmann-Berufskolleg in Bochum und „neu“ seit dem Jahrgang 2023 auch mit dem Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg in Halver. Die knapp 60 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang werden dabei auch auf die fünf weiteren

Kooperationsbehörden des Polizeipräsidiums Hagen möglichst nah am aktuellen Wohnort aufgeteilt.

Zu den Kooperationsbehörden gehören das Polizeipräsidium Bochum, die Kreispolizeibehörden Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis, Olpe und Siegen-Wittgenstein.

Niklas ist ein Schüler dieses Bildungsgangs und stand für ein Interview für die aktuelle Ausgabe der EinsEinsNull zur Verfügung. Er ist Schüler aus dem Jahrgang 2023. Niklas besucht das Klaus-Steilmann-Berufskolleg in Bochum und startet nach den Sommerferien in die 12. Klasse. Er hat also die Klasse 11 inklusive Praktikum beim Polizeipräsidium Hagen bereits erfolgreich absolviert.

**Hallo Niklas, bitte stell Dich den Leserinnen und Lesern kurz vor:**

Hallo, ich bin Niklas, seit kurzem 18 Jahre alt und ich habe mich letztes



# Ausbildung

Jahr dazu entschieden, das Gymnasium in Hagen nach der 10. Klasse zu verlassen und am Bildungsgang „FOS-Polizei“ teilzunehmen. Durch langjährige Berufserfahrung in meinem familiären Umfeld habe ich immer einen starken Bezug zur Polizeiarbeit gehabt. Als Ausgleich betreibe ich regelmäßig Kraft- und Ausdauersport.

## **Niklas, warum genau gehst Du nun den Weg über den Bildungsgang FOS und nicht über das Abitur?**

Das hat natürlich mehrere Gründe: Erstmal ist das für mich der schnellste Weg gewesen, um zur Polizei zu kommen. Hinzu kommt, dass ich hier bereits einen größtmöglichen Überblick über die Polizeiarbeit erhalten kann und ideal für das bevorstehende Studium vorbereitet werde.

Ich war schon immer sehr polizeiinteressiert und wollte früh noch mehr Bezug zur Polizei bekommen.

## **Wie bist Du denn überhaupt auf den neuen Bildungsgang FOS Polizei aufmerksam geworden?**

Ich bin bei Instagram auf den Kanal „Polizei NRW Karriere“ aufmerksam geworden. Zu diesem Zeitpunkt war aber der Bildungsgang erst noch in Planung. Später, als es dann auch für mich immer konkreter wurde, habe ich mich dann bei den Personalwerbern des Polizeipräsidiums Hagen ausführlich informiert.

## **Wie lief das Auswahlverfahren ab? Aus welchen Teilen besteht es und wie hast Du Dich dafür vorbereitet?**

Das Auswahlverfahren findet zentral beim LAFP (Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen) in Münster statt. Es besteht aus insgesamt drei Teilen. Dazu gehört der PC-Test, das AC (Assessment-Center) und die polizeiärztliche Untersuchung.

Vorbereitet habe ich mich für den PC-Test, indem ich in eine freiverkäufliche Lernsoftware investiert habe. Für das AC habe ich dann im Anschluss auch noch auf der Internetseite der Polizei recherchiert wie hier der Ablauf strukturiert ist. Für die polizeiärztliche Untersuchung habe ich mich einfach fit und gesund gehalten und meine Ausdauer trainiert. Dann war das kein Problem mehr.

## **Das Praktikum hast Du ja bereits absolviert. Wie kann man sich einen Praktikumstag so vorstellen?**

Das variiert natürlich immer sehr stark, je nach dem in welchem Praktikumsabschnitt man sich befindet. Im Streifendienst bei der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz war es zum Beispiel immer so, dass man sich zur verabredeten Zeit an der Wache getroffen hat. Dort wurde man in Emp-

fang genommen und hat erstmal die Wache von innen gezeigt bekommen. Danach wurde man einer Dienstgruppe und dann auch einer Streifenwagenbesatzung zugeteilt.

Mit denen bin ich dann gemeinsam zu den Einsätzen rausgefahren und ich habe viel erklärt bekommen. In den unterschiedlichen Kommissariaten der „Kripo“ war der Ablauf etwas anders.

Auch hier wurde man natürlich immer in Empfang genommen und herumgeführt, jedoch dann den einzelnen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern zugeteilt, die dann ihren Aufgabenbereich und ihre Arbeitsweise erklärt haben.

Bei der Kripo konnte ich dann auch teilweise etwas mehr mitarbeiten. Das ist im Streifendienst natürlich



Infomaterial zum Thema FOS Polizei gibt es unter anderem bei den Personalwerbern der Polizei Hagen.





# Ausbildung

weniger möglich.

## Welcher der Einsätze, bei denen Du mit dabei warst, ist Dir denn besonders in Erinnerung geblieben?

Grundsätzlich sind mir natürlich alle ersten Einsätze in Erinnerung geblieben. Vor allem aber, wenn wir schnell mit Blaulicht zum Einsatz gefahren sind. Weiter war natürlich der erste Kontakt zu einer verstorbenen Person für mich besonders und bleibt in Erinnerung.

## Fühlst Du Dich in deiner Berufswahl nach dem Praktikum weiterhin bestätigt? Es gibt ja auch noch die Möglichkeit mit dem Fachabitur nicht bei der Polizei das Studium zu beginnen, sondern beispielsweise eine Ausbildung anzustreben.

Ein absolutes JA! Ich fühle mich weiter bestätigt und werde hervorragend auf das kommende Studium vorbereitet. Jetzt weiß ich, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

## Wie geht es jetzt bei Dir nach den Sommerferien in Klasse 12 weiter?

Leider in Klasse 12 ohne Praktikum. Aber dafür weiterhin mit spannenden Unterrichtsinhalten in der Schule. Die ein oder andere Unterrichtsstunde wird dann sicher auch wieder als „Lernortkooperation“ in Zusammenarbeit mit der Polizei stattfinden.

Nach den Sommerferien geht es weiter, ungefähr bis nächstes Jahr Ostern. Danach beginnt für unsere Klasse die Vorbereitung auf die Prüfungsphase.

Nach dem Unterricht werde ich dann noch weiter an den anderen Einstellungsvoraussetzungen für das Studium arbeiten. Dazu gehören neben dem Führerschein auch das Schwimmbadzeichen und das Deutsche Sportabzeichen.

## Nun noch eine abschließende Frage: Während Deines Praktikums



Fachoberschüler Niklas und Koordinator Manuel Zweibäumer werfen einen Blick auf den Praktikumsplan.

## hast Du viele Einblicke in die Polizeiarbeit erhalten können. Was ist nach Deinen bisherigen Erfahrungen Dein absoluter Traumjob bei der Polizei?

Natürlich ist der Streifendienst sehr interessant und der Traum eines jeden, der sich für den Polizeiberuf interessiert. Aber auch die Ar-

beit der Kriminalwache hat mir während des Praktikums sehr viel Spaß gemacht und nun mein Interesse geweckt.

**Lieber Niklas, danke dass Du dir heute die Zeit für uns genommen hast. Wir wünschen Dir für Deinen weiteren Werdegang alles Gute!**

### Weitere Informationen rund um das Thema FOS Polizei gibt es hier:

#### - Sachbearbeiter FOS Manuel Zweibäumer

Telefonnummer: 02331/986-1227

E-Mail: sg22fos.hagen@polizei.nrw.de

#### - Homepage

next-level-polizei.de

# Verkehr



## Cannabis im Straßenverkehr

Das müssen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer wissen



Am 1. April 2024 trat die Cannabis-Legalisierung in Deutschland in Kraft.

Von Oktay Yilmaz, Leitungsstab

Am 1. April 2024 ist die von Gesundheitsminister Karl Lauterbach vorangetriebene Cannabis-Legalisierung in Kraft getreten.

Hier erfahren Sie, was Sie als Kraftfahrzeugführerin oder Kraftfahrzeugführer im Straßenverkehr nun wissen müssen.

Das Verbot, nach dem Konsum von Cannabis im Straßenverkehr ein Kraftfahrzeug zu führen, ist in § 24a Straßenverkehrsgesetz geregelt.

Die kritischen Grenzwerte allerdings nicht. Das soll sich nun ändern.

Anfang Juni 2024 hat der Deutsche Bundestag, mit der Unterstützung einer eigens dafür beauftragten Expertenkommission, einen Grenzwert von 3,5 Nanogramm je Milliliter Blutserum gesetzlich festgeschrieben.

Um zu verstehen, was dieser Grenzwert für den Körper bedeutet, kann man ihn mit der Wirkung von etwa 0,2 Promille Blutalkohol im Körper vergleichen.

Eine sicherheitsrelevante Wirkung ist laut der Expertenkommission dann nicht fernliegend.

Der neue Grenzwert bedeutet aber nicht, dass Kraftfahrzeugführerinnen und -führer einen „Freifahrtschein“ haben, nachdem sie Cannabis konsumiert haben. Jemand, der Cannabis konsumiert hat, muss auch zukünftig faktisch nüchtern sein, um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen.

Eine weitere wichtige Neuerung ist, dass der regelmäßige Cannabis-Konsum künftig nicht mehr automatisch dazu führt, dass die konsumierende Person generell nicht geeignet ist, ein Kraftfahrzeug zu führen, also eine Fahrerlaubnis zu haben.

Außerdem gilt zukünftig: Wer gleichzeitig Alkohol und Cannabis konsumiert hat, darf als Kraftfahrzeugführerin oder -führer nicht am Straßenverkehr teilnehmen.

Bei dieser Regelung kommt es nicht auf Grenzwerte an, sondern nur auf den Mischkonsum an sich. Dieser kann die negativen Auswirkungen der Substanzen nämlich verstärken. Wie in der Vergangenheit auch, kann das zum Verlust der Fahrerlaubnis führen.

**Darf ich unter dem Einfluss von Cannabis Fahrrad oder E-Scooter fahren?**

Radfahrende sind nur Fahrzeugführerinnen und -führer und keine Kraftfahrzeugführerinnen / -führer. Der § 24a Straßenverkehrsgesetz richtet sich nur an Kraftfahrzeugführerinnen und -führer.

Somit wäre das Radfahren „unproblematisch“. Doch Vorsicht – wer für Rauschmittelkonsum typische Fehler begeht und körperliche Ausfallerscheinungen zeigt, riskiert ein Strafverfahren und muss wie bei klassischen Kraftfahrzeugen mit einer Geldstrafe und einem Fahrerlaubnisentzug rechnen.

E-Scooter gelten nach überwiegender Rechtsprechung als Kraftfahrzeuge. Wer also auf einem E-Scooter unterwegs ist, für den gelten die gleichen Regeln wie für Autofahrerinnen und Autofahrer.

**Droht mir eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) nach Cannabis-Konsum?**

Wer erstmals mit zu viel Cannabis am Steuer auffällt, muss künftig nicht mehr sofort zur Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU) erscheinen. Die neue Fahrerlaubnisverordnung sieht vor, dass die Fahrerlaubnis erst im Wiederholungsfall entzogen wird.

**Wie teuer kann ein Verstoß werden?**

Verstößt man erstmalig gegen das Gesetz, drohen als Ordnungswidrigkeit 500 Euro Geldbuße sowie ein Monat Fahrverbot und zwei Punkte in Flensburg.

Verursacht man einen Unfall oder zeigt für Rauschmittelkonsum typische Fahrfehler, wird es deutlich teurer und es folgt der Entzug der Fahrerlaubnis mit ca. einem Jahr Sperre.

Die Neuerteilung der Fahrerlaubnis wäre dann die weitere Folge.



# Kriminalprävention

## Pornografie im Netz - Gefahren für Kinder und Jugendliche

Hinweise der Dienststelle für Kriminalprävention und Opferschutz der Polizei Hagen

Von Claudia Dahmen, Kriminalprävention

Das Internet und dessen Nutzung ist für die meisten erwachsenen Menschen sowohl in der Arbeitswelt als auch im Privatleben zur Gewohnheit geworden. Aber auch in der Welt der Kinder und Jugendlichen hat die Nutzung des Internets und insbesondere der digitalen Medien längst Einzug gehalten. Während man vor wenigen Jahren noch teure Spielekonsolen kaufen musste, um entsprechende Geschicklichkeits-, Adventure- oder Actionspiele am PC oder am Fernseher spielen zu können, reicht heute schon das Smartphone der Eltern, um dem Nachwuchs das Spielen zu ermöglichen.

So sieht man bereits Kinder im Grundschulalter, die mit einem Smartphone auf dem Spielplatz sitzen, eine kleine Gruppe gleichaltriger Kinder um sich versammelt haben, und anstatt die Spielgeräte des Spielplatzes zu nutzen, starren die Jungen und Mädchen auf den Bildschirm, spielen Videospiele und/oder konsumieren Videos.

Viele Kinder und Jugendliche nutzen das Internet auch, um mit anderen zu kommunizieren, sei es in Chats oder über soziale Netzwerke. Sie sind heute schon mit dem Umgang der entsprechenden Chatforen (WhatsApp, Snapchat, Instagram, TikTok, etc.) bestens vertraut. Oft werden sogar die Eltern noch durch den Nachwuchs auf die Feinheiten der Funktionen der einzelnen Chatprogramme hingewiesen.

Besonders im schulischen Bereich hat die Kommunikation über Chatforen erheblich zugenommen. Während es früher die Telefonkette war, die über aktuellen Unterrichtsausfall/Stundenplanänderungen oder sonstige relevante Dinge informierte, ist es heute der Klassenchat (gerne über WhatsApp). Diese Form der Informationsverbreitung nimmt immer weiter zu, teilweise sogar schon bis in

den Grundschulbereich, in dem dann den Kindern auch schon ein eigenes Smartphone zur Nutzung überlassen wird. Das Kind soll ja nicht von der Nutzung eines Smartphones abgehalten und somit aus dem Klassenverband ausgeschlossen werden.

Mit dieser Nutzung steigt aber auch gleichzeitig die Gefahr, dass sich in diesen Chats inkriminierte Inhalte (Kinder-) Pornographie, gewaltverherrlichende Videodateien oder gar real existierende Videos, deren Inhalt Kinder noch gar nicht verstehen, verbreiten können. Ist in einem solchen Gruppenchat noch eine erwachsene Person bestenfalls als „Admin“ mit eingebunden, fällt die Verbreitung solcher Dateien schnell auf.

Die Kinder können aber auch untereinander entsprechende Chats in verschiedenen Zusammensetzungen erstellen, in denen dann die Erwachsenen nicht mit einbezogen werden. Werden hier dann entsprechende Dateien versendet, bleibt dies der Erwachsenenwelt zunächst verborgen. Leider ist es bei der heutigen Medienvielfalt unvermeidlich, dass Kinder, oft auch ohne es selbst zu wollen, in den Besitz solcher Dateien geraten. Nicht zu unterschätzen ist natürlich auch die Neugier der Kinder, wenn sie auf ein entsprechendes Videoverbreitungsformat im Internet stoßen.

Hat Ihr (jugendliches) Kind ein eigenes Mobiltelefon, sollten Sie entsprechende Umgangsregeln formulieren und Ihrem Sohn/Ihrer Tochter auch klar machen, welchem Zweck diese Regeln dienen. Eine kontrollierende Durchsicht des Mobiltelefons soll das Kind vor strafrechtlichen Inhalten schützen und gleichzeitig verhindern, dass das Kind selbst zum Täter/zur Täterin wird, weil es entsprechende Inhalte verbreitet.

Stellen Sie auf dem Mobiltelefon Ihres Kindes (kinder-)pornographische oder gewaltverherrlichende Dateien fest, schicken Sie diese nie an mögliche Freunde

oder Bekannte, um diese zu fragen, ob es sich gegebenenfalls um inkriminierte Inhalte handelt. Die Gefahr, dass Sie sich selbst dabei strafbar machen, ist groß.

Gehen Sie lieber zu einer Polizeidienststelle und lassen Sie dort die entsprechenden Dateien überprüfen. Sollte der Sachverhalt strafrechtlich relevant sein, wird eine entsprechende Strafanzeige aufgenommen. Gegebenenfalls müssen die Daten auf dem Mobiltelefon gesichert werden. Überlassen Sie das bitte den zuständigen Experten der Polizei. Teilen Sie Ihrem Kind mit, dass es bei Erhalt solcher Dateien über einen Chat auch durchaus darin mitteilen darf, dass es solche Dateien „doof“ findet und gar nicht haben möchte.

Die Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Kindern- und Jugendlichen ist ein Behördenschwerpunkt der Polizei Hagen. Sollten Sie weitere Fragen zu diesem Thema haben, steht das Kommissariat Kriminalprävention /Opferschutz der Polizei Hagen allen Interessierten telefonisch zur Verfügung.

Die Dienststelle für Kriminalprävention und Opferschutz der Polizei Hagen ist unter der Rufnummer

**02331/986-3652**

erreichbar.

Ansprechpartnerin ist hier Kriminalhauptkommissarin Claudia Dahmen.

Sie können Ihr Anliegen zudem unter

**kk\_kpo.hagen@polizei.nrw.de**

per Mail an das Fachkommissariat richten.

In dringenden Fällen wählen Sie unter der 110 den Notruf der Polizei.



# Sport



## „Gut Holz“: Mit einer Kegelmeisterin im Gespräch Polizeihauptkommissarin Katja Ricken räumt mit verstaubten Vorurteilen auf



Polizeihauptkommissarin Katja Ricken betreibt den Kegelsport und hat dabei bereits einige Titel gewonnen.

Von Sebastian Hirschberg, Pressestelle

**H**allo Katja. Zunächst kurz zu deiner Person. Was müssen die Leserinnen und Leser über dich wissen?

Ich bin 39 Jahre alt und seit 20 Jahren Polizistin. 2004 wurde ich eingestellt. Nach der Ausbildung habe ich seit 2007 Dienst bei der Dortmunder Autobahnpolizei versehen. Dort war ich zuletzt Dienstgruppenleiterin bei der Autobahnwache Arnsberg.

Seit letztem Jahr arbeite ich im Polizeipräsidium Hagen. Ich bin Wachdienstführerin in der Wache Innenstadt.

**Wir sind heute allerdings nicht wegen deiner polizeilichen Laufbahn zusammengekommen. Du gehst einem Hobby nach, das eigentlich etwas in Vergessenheit geraten ist oder einen eingestaubten Ruf besitzt. Es geht ums Kegeln! Was genau machst du denn da?**

Die erste Reaktion, wenn übers Kegeln gesprochen wird, ist ja oft: „Ach ja, Kegeln. Das ist das, wo man auch gern mal ein Bier trinkt.“ Mein Kegeln hat damit aber nichts zu tun! Zumindest nicht währenddessen (zwickert).

**Ok, ein wenig habe ich ja schon gehört... du kegelst professioneller. Was genau machst du?**

Ich betreibe den Kegelsport in einem Verein. Ich trainiere zweimal die Woche auf der Kegelbahn. Dazu kommen die Wettkämpfe am Wochenende. Das klappt im Schichtdienst natürlich nicht immer. Oft springen

aber meine Kolleginnen und Kollegen ein und ermöglichen mir eine Teilnahme bei wichtigen Wettkämpfen. Dafür bin ich sehr dankbar.

**Wettkämpfe? So etwas gibt es?**

Richtig. Von September bis März läuft die normale Bundesligasaison. Anfang des Jahres beginnen die offenen Wettkämpfe. Diese enden in der Spitze tatsächlich mit Deutschen Meisterschaften und sogar alle zwei Jahre mit der Weltmeisterschaft sowie dem Worldcup.

**Jetzt muss ich natürlich fragen: Was konntest du dort schon erreichen?**

Meine aktuellsten Erfolge waren in diesem Jahr zwei dritte Plätze bei der Weltmeisterschaft im Einzel und der Weltmeistertitel mit der Mannschaft. Auch den Worldcup, vergleichbar mit der Fußball-Champions League, haben wir mit der Mannschaft gewonnen. Dieses Jahr bin ich darüber hinaus Deutsche Meisterin im Einzel geworden.

**Wow, Glückwunsch. Davon bekommt man ja kaum etwas mit.**

## IHR ALTGOLD

*in guten Händen*

Wir garantieren Ihnen einen seriösen Ankauf und eine sichere Auszahlung.



Adam

Sparkassen-Karree 5 · 58095 Hagen  
02331-32957 · [adamschmuck.de](http://adamschmuck.de)





Kegeln ist nicht olympisch. Die Reichweite ist eben nicht so groß wie zum Beispiel bei der Leichtathletik, dem Fußball oder Kampfsportarten.

Es handelt sich aber um einen echten Sport. Es gibt sogar einen wissenschaftlichen Begriff für Sport dieser Art: Ausdauerpräzisionsportart.

Ein 120-Wurf-Durchgang, das ist eine normale Kegeldisziplin, die in innerhalb von 48 Minuten durchgeführt werden muss, ist beispielsweise vergleichbar mit einem 5.000-Meter-Lauf. Ein Wurf besteht aus 52 kleinsten Bewegungsabläufen.

**Seit wann kegelst du denn eigentlich? Ist es tatsächlich so anstrengend und wie bist du dazu gekommen?**

Ich kegle, seit ich 9 Jahre alt bin. Das fing auf Kindergeburtstagen im Hagener Kegelzentrum an.

Irgendwann habe ich bei einem Vereinstaining mitgemacht und habe seitdem nie wieder aufgehört. Weil das Kegeln eine einseitige Bewegung ist, muss ich im Fitnessstudio regelmäßig einen Ausgleich schaffen.

**Was ist der größte Unterschied zwischen Bowling und Kegeln?**

Im Kegeln gibt es neun Pinne beziehungsweise Kegel, beim Bowling sind es zehn. In der Sportart an sich lässt sich aber feststellen, dass man beim Bowling, vor allem als Anfänger, schneller Er-



Bei der Deutschen Meisterschaft in Langenfeld freute sich das Team um PHKin Katja Ricken über den 1. Platz.

folgerlebnisse erzielt. Nach zwei Würfen werden die Kegel beispielsweise wieder aufgestellt; beim Kegeln wird geworfen, bis alle Pinne liegen.

Das kann vor allem für Ungeübte schnell frustrierend werden.

**Also alles andere, als die klassische Kegelfahrt, von der man so hört...**

Das ist etwas ganz anderes... macht natürlich auch Spaß, kommt aber erst zum Saisonabschluss. (lacht)

**Zu guter Letzt: Falls einen die klassische Kegelfahrt doch mal trifft. Gib uns doch bitte DEN Tipp für besseres Kegeln!**

Ich fange jetzt mal nicht an, dir etwas über Schwung- und Pendelbewegungen zu erzählen. Wenn ich einem Anfänger einen Tipp geben müsste:

Versuch, das Ding einfach gerade rauszuballern. Den Rest macht die Bahn für dich.

**Klasse! Wir wünschen dir und deinem Team weiterhin viel Erfolg und... Gut Holz! Wir bleiben am Ball und freuen uns schon auf deine nächsten Titel.**

Vielen Dank!

### Wussten Sie eigentlich,...


- ...dass man beim Kegeln von „Gosse“, „Rinne“, oder „Pudel“ spricht, wenn die Kugel die Bahn verlässt?
- ...dass die beiden Kegel, die links und rechts außen stehen, „Bauern“ genannt werden?
- ...dass die Begriffe „hoch/lang“ dazu verwendet werden, um Kugellauflinien zu beschreiben?

**Bezirk 1**  
PW Innenstadt



**Innenstadt,  
Buschey**  
PHK Carsten  
Rabenschlag  
*Telefon:*  
02331-986 2180  
0174-69 18 006

**Bezirk 2**  
PW Innenstadt



**Kratzkopf, Markt, Oberhagen**  
PHK'in Martina Müller  
PHK Dietmar Hopp  
*Telefon:*  
02331-986 2182  
0174-68 48 990

**Bezirk 3**  
PW Innenstadt




**Eilpe, Selbecke**  
PHK Peter  
Kostrzewa  
*Telefon:*  
02331-986 2181  
0174-68 55 019

**Bezirk 7**  
PW Innenstadt



**Delstern, Dahl,  
Priorei,  
Rummenohl**  
PHK Thomas  
Cords  
*Telefon:*  
02331-986 2181  
02337-12 66  
0174-69 32 264

**Bezirk 8**  
PW Innenstadt



**Remberg,  
Eppenhäusen**  
PHK Martin  
Dicke  
*Telefon:*  
02331-986 2181  
0174-67 09 558

**Bezirk 9**  
PW Innenstadt



**Ischeland,  
Klosterviertel,  
Bredelle,  
Loxbaum**  
PHK  
Torsten Görtz  
*Telefon:*  
02331-986 2241  
0174-68 37 303

**Bezirk 10**  
PW Innenstadt




**Altenhagen,  
Berghofviertel**  
PHK  
Stefan Otto  
*Telefon:*  
02331-986 2241  
0174-69 47 533



**Die Haspe  
Bezirksbeamtinnen**

**Bezirk 15**  
PW Haspe



**Kückelhausen,  
Haspe**  
PHK Rainer  
Simons  
*Telefon:*  
02331-986 2140  
0174-68 78 232

**Bezirk 16**  
PW Haspe



**Baukloh,  
Quambusch,  
Spielbrink**  
PHK Markus  
Fingerhut  
*Telefon:*  
02331-986 2140  
0174-68 41 567



## Bezirk 4

PW Innenstadt



**Emst, Haßley**

PHK'in  
Nicole Schulz

*Telefon:*

02331-986 2182  
0174-67 85 769

## Bezirk 5

PW Innenstadt



**Bahnsviertel  
Kuhlerkamp,  
Wehringhauser  
Straße**

PHK  
Thomas Süß

*Telefon:*

02331-986 2182  
0174-68 02 392

## Bezirk 6

PW Innenstadt



**Wehringhausen**

PHK  
Björn Freitag

*Telefon:*

02331-986 2182  
0174-67 84 241

## Bezirk 11

PW Innenstadt



**Eckesey,  
Philippshöhe,  
Altenhagener  
Straße**

PHK  
Martin Oehlke

*Telefon:*

02331-986 2241  
0174-68 72 309

## Bezirk 12

PW Hoheleye



**Vorhalle,  
Brockhausen,  
Funkenhausen,  
Boelerheide**

PHK  
Thorsten Gaertig

*Telefon:*

02331-986 2243  
0174-68 56 607

## Bezirk 13

PW Hoheleye



**Boele, Kabel,  
Bathey,  
Hengstey,  
Garenfeld**

PHK Sebastian  
Müller

*Telefon:*

02331-986 2243  
0174-68 28 200

## Bezirk 14

PW Hoheleye



**Halden, Herbeck,  
Fley, Boloh, Helfe,  
Industriegebiet  
Lennetal**

PHK'in Nadine  
Gronenberg

*Telefon:*

02331-986 2243  
0174-68 17 674

## Bezirk 17

PW Haspe



**Westerbauer,  
Hestert,  
Hasperbach**

PHK'in  
Susanne Kellner

*Telefon:*

02331-986 2140  
0174-69 50 311

## Bezirk 18

PW Hohenlimburg



**Elsy, Reh,  
Henkhausen,  
Berchum,  
Tiefendorf**

PHK Jörg  
Landgraf

*Telefon:*

02331-986 2244  
0174-69 78 535

## Bezirk 19

PW Hohenlimburg



**Holthausen,  
Wesselbach,  
Nahmer, Oege,  
Auf der Heide**

PHK Michael  
Jaeger

*Telefon:*

02331-986 2246  
0174-68 13 229

**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Lagen

gener  
en und - beamten



# Verkehr

## Einschulungsaktion 2024

### Verkehrssicherheitsberater begrüßten Schulanfänger mit Geschenken für die Sicherheit

Von Jacqueline Kantak und Annika Aufdemkamp, Direktion Verkehr

Die schönen und heißen Sommerferientage sind zu Ende und für circa 2060 Kinder aus Hagen beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Sie haben sich vor den Ferien von ihren jüngeren Kindergartenfreunden verabschiedet und betraten nun voller Stolz und mit großer Schultüte am 22. August 2024 ihre jeweilige Grundschule.

Zum ersten Schultag durften auch die Eltern, Großeltern oder andere Verwandte mitkommen, was ab dem Folgetag nicht mehr der Fall sein wird.

Aber nicht nur Familien haben den Einschulungstag in ihrem Kalender stehen. Auch die Polizei Hagen, insbesondere die Verkehrssicherheitsberater (VSB), haben sich diesen wichtigen Termin notiert. Denn jedes Jahr bereitet das VSB-Team eine Einschulungsaktion vor. In diesem Jahr fand diese in der Grundschule Karl-Ernst-Osthaus in der Lützowstraße statt.

Den 77 I-Dötzchen wurde beim Betreten der Grundschule ein kleines „Polizei-

Sicherheitspaket“ überreicht. Dies bestand aus einem Turnbeutel mit reflektierenden Streifen und dem Schriftzug „Ich bin ein Leuchtheld“, in welchem sich ein Malheft, ein Reflektionsarmband zur besseren Erkennbarkeit im Dunkeln und eine Drehscheibe zur richtigen Ampelbenutzung befanden. Auch die Eltern gingen nicht leer aus. Sie bekamen von den Polizistinnen und Polizisten eine Broschüre für den sicheren Schulweg überreicht. Die 26 I-Dötzchen am Nebenstandort in Halden wurden ebenfalls bedacht und erhalten dieses Paket durch ihre Klassenlehrerin in den nächsten Tagen.

Die Hagener Verkehrswacht stellte in der Nähe zur Grundschule ein Geschwindigkeitsdisplay auf, um die Autofahrerinnen und Autofahrer bezüglich des Schulstarts zu sensibilisieren. Wer sich nicht daran gehalten hatte, wurde durch Einsatzkräfte des Verkehrsdienstes der Polizei zur Kasse gebeten. Denn sie unterstützten die Aktion ebenfalls mit ihrem Gerät zur Geschwindigkeitsüberwachung.

Leider wurden 2023 wieder 56 Kinder im Hagener Straßenverkehr verletzt. Die Zahlen haben sich im Vergleich zum Jahr

2015 verdoppelt. Die Verkehrssicherheitsberater der Polizei Hagen bereiten die Jungen und Mädchen bereits in den Kindergärten auf die sichere Straßenüberquerung vor. Wir hoffen, dass Sie als Eltern weiterhin mit Ihren Kindern die richtige Straßenüberquerung regelmäßig und konsequent üben, da nur viele Wiederholungen handlungssicher machen.

#### Der Schulweg:

- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten Weg zur Schule.
- Benutzen Sie immer den selben, gemeinsam besprochenen Schulweg!
- Absprachen und Pünktlichkeit schaffen Sicherheit!
- Wenn möglich, mindestens zu zweit gehen. Gemeinsam ist man stark!
- Verdächtigtes auf dem (Schul-) Weg den Eltern oder Lehrerinnen und Lehrern berichten!
- Bringen Sie den Namen Ihres Kindes nicht von außen sichtbar auf die Klei-

## WIR mögen Streifenteams



Entspannt leben und mit Sicherheit gut wohnen: Willkommen bei der GWG Hagen. Ob urban orientierter Single, anspruchsvolles Paar oder buntes Familienteam – bei uns erwartet Sie das ideale Zuhause für Ihr Lebenskonzept, vielseitige Services und die Sicherheit einer starken Gemeinschaft.

WWW.GWG-HAGEN.DE | TELEFON (02331) 9049-0

 **GWG**  
HAGEN  
WIR sind Zuhause!





## Verkehr / Internes



Wieder viele Schulanfänger im Straßenverkehr unterwegs.

derung oder Schulranzen an.

- Treffen Sie klare Absprachen, wer Ihr Kind abholen darf oder im Ausnahmefall abholen wird.
- Im Notfall 110 wählen und die Polizei rufen!

Bitte sensibilisieren Sie Ihre Kinder dafür, sich nicht durch ein Smartphone, Tablet oder andere Sachen ablenken zu lassen!

Üben Sie dabei richtiges Verhalten an möglichen Gefahrenpunkten (Baustellen, parkende Fahrzeuge, Radbenutzung auf Gehwegen, etc.).

### Mit dem Auto zur Schule:

- Nehmen Sie Rücksicht auf andere Kinder.
- Denken Sie daran, dass ein Kind, welches das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder kleiner als 150 cm ist, auf Sitzen, für die Sicherheitsgurte vorgeschrieben sind, während der Fahrt eine geeignete Rückhalteinrichtung haben muss. Fehlt ein geeignetes Rückhaltesystem, droht ein Bußgeld.
- Schnallen Sie sich selber im Auto an und seien Sie so ein gutes Vorbild.
- Halten Sie an speziell vorgesehenen Elternhaltestellen (Elterntaxi Haltestelle) an der Schule. Lassen Sie Ihre

Kinder zur Gehwegseite aussteigen und achten Sie dabei auf den Rad- und Fußverkehr.

- Halten Sie sich an Verkehrsregeln (z.B. nicht im Halteverbot stehen) und seien Sie auch hier ein Vorbild.
- Planen Sie immer genug Zeit für den Fahrweg ein!

Die motorisierten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden im ganzen Stadtgebiet durch die gelben Brückenbanner „Achtung - Schule hat begonnen“ sensibilisiert.

Denken Sie ebenfalls an die Sichtbarkeit Ihrer Kinder. Helle und reflektierende Kleidung, sowie reflektierende Schulranzen bringen Sicherheit. Möglichst früh gesehen werden, hilft Unfallgefahren zu vermeiden. Denn nur gemeinsam kann ein Rückgang der verletzten Kinder im Straßenverkehr erreicht werden.

## Neue Ausrüstung für die Polizei NRW

### CO-Warner und Polo-Shirts gehören ab sofort zur Ausstattung im Wach- und Wechseldienst

Von Loreen Krimmelbein, *Direktion Gefahrenabwehr / Einsatz*

Die Ausrüstungsgestände der Polizei NRW werden stetig angepasst und erweitert. So wurde zuletzt ein Kohlenstoffmonoxid (CO-) Gasmessgerät oder auch kurz genannt „CO-Warner“ angeschafft. Der CO-Warner ist ein technisches Hilfsmittel zum Hinweis auf Gefahren durch Kohlenmonoxid Gas und dient als technische Einsatzunterstützung.

Kohlenstoffmonoxid Gas ist farb- und geruchslos und führt zu Bewusstlosigkeit, Schwindel und Kopfschmerzen. In wenigen schwerwiegenden Fällen, kann dies in einer ungesunden Menge auch zum Tod führen. Deshalb soll der CO-Warner uns vor einem solchen Gas schützen, indem er vor diesem warnt.

Nimmt der CO-Warner Kohlenstoffmonoxid wahr, löst sowohl ein akustischer als auch ein optischer Alarm in drei unter-

schiedlichen Stufen aus. Diese drei Stufen ergeben sich aus folgenden Werten:

Stufe 1: 30 ppm; Stufe 2: 60 ppm; Stufe 3: 200 ppm. „Ppm“ bedeutet Parts per million. In Prozent sieht das wie folgt aus:

100 % = 1000000 ppm.

Dies zeigt, dass der CO-Warner bereits sehr niederschwellig warnt. Die CO-Warner sind täglich auf ihre Funktionstüchtigkeit zu prüfen. Zusätzlich führen diese alle 24 Stunden einen Selbsttest durch. Der CO-Warner ist keine persönliche Ausstattung, sondern zählt zur Fahrzeugausstattung. Sie werden außen an den Schutzwesten der Uniform getragen. Damit wird fortlaufend die Konzentration von Kohlenmonoxid in der Luft gemessen

Neben neuer Ausrüstung durften wir uns in diesem Jahr zusätzlich über ein neues Kleidungsstück in unserer Uniformsammlung freuen.

So wurden alle Polizeivollzugsbeamtinnen- und -beamten mit dunkelblauen funktionalen Poloshirts ausgestattet.

Diese sollen sich vorallem bei den warmen Temperaturen durch einen besseren Tragekomfort auszeichnen.

Von nun an sind wir also auch im Sommer zum Teil komplett in dunkelblau auf Streife .



Der CO-Warner gehört nun zur Ausrüstung der Polizei.



# Social Media



## facebook - Geschichten

Interessante Postings von unserer Facebookseite

Auf unserer Facebookseite ([www.facebook.com/polizei.nrw.ha](http://www.facebook.com/polizei.nrw.ha)) stellen wir Ihnen regelmäßig interessante Geschichten aus dem polizeilichen Alltag vor. Aber nicht jeder von Ihnen ist im Internet oder bei Facebook vertreten. Deswegen möchten wir Ihnen einige der interessantesten und skurrilsten Postings hier in unserer Zeitung „Eins Eins Null“ präsentieren. Es handelt sich um Screenshots der Originalmeldung bei Facebook. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Staunen. Gerne dürfen Sie uns aber auch bei Facebook besuchen. Wir freuen uns auf Sie!







## Social Media



### Wir sind auch bei Instagram!

Bei Facebook halten wir Sie bereits seit ein paar Jahren auf dem Laufenden und erzählen unter anderem von spannenden oder außergewöhnlichen Einsätzen in Hagen.

Seit Oktober 2020 sind wir auch bei Instagram vertreten. Schauen Sie doch bei Gelegenheit auf unser Profil! Denn ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte. Wir freuen uns auf Sie!



Polizei NRW Hagen

#hagen #110vierundzwanzigsieben #polizei - Das Hagener Gipfelkreuz markiert auf über 400 Metern einen der höchsten geologischen Punkte des Hagener Stadtgebiets. Das bekannte Ausflugsziel ist nun einer Sachbeschädigung zum Opfer gefallen.

Unbekannte sägten den Holzträger vermutlich mit einer Kettensäge durch und ließen das Gipfelkreuz achtlos liegen. Einen Zusammenhang vermutet die Polizei mit einem ebenfalls gefällten Baum in Tatortnähe an der Straße Rölvede Ecke Bölling. Auch dieser wurde gekonnt mit einer Motorsäge durchtrennt. Dabei fiel er auf eine Leitplanke und bog diese durch.

Zeugen vernahmen am Samstag, 10.08.2024, gegen 21:45 Uhr, laute Motorengeräusche. Dies ist für die Hagener Kripo ein Anhaltspunkt für die Zeit, zu welcher die Täter zugeschlagen haben könnten.

Wer hat etwas gesehen oder gehört? Hat jemand vielleicht mit der Tat geprahlt? Hinweise nehmen die Ermittler unter 02331 986 2066 entgegen.



## Hagener Gipfelkreuz abgesägt!



Polizei NRW Hagen

Gerettet! - Polizeibeamte retten verwaahlosten Hund aus Wehringhauser Mehrfamilienhaus

#polizei #hagen #110vierundzwanzigsieben Polizeibeamte retteten am Samstagmittag (17.08.2024) einen Hund aus einem Mehrfamilienhaus in Wehringhausen, nachdem eine Passantin auf den verwaahlosten Zustand des Tieres aufmerksam geworden war.

Die 21-jährige Hagenerin rief die Polizei gegen 11.30 Uhr zur Wehringhauser Straße. Sie sagte den Beamten, dass sie an der Ecke zur Schwanenstraße auf einen Jungen aufmerksam geworden war, der mehrfach mit einer Plastikdose und mit seinen Händen auf seinen Hund eingeschlagen hatte.

Als sie den Minderjährigen auf dessen Verhalten ansprach, bot dieser ihr den Hund zum Kauf an.

Die 21-Jährige beobachtete im weiteren Verlauf, in welches Haus der Junge mit dem Hund ging und gab auch diese Information an die Polizeibeamten weiter.

Ermittlungen in diesem Haus führten die Beamten zu der Wohnung eines 35-jährigen Mannes. Dessen Sohn hatte den Hund auf dem Balkon einer weiteren Wohnung versteckt.

Als auch die Beamten den verwaahlosten Zustand des Vierbeiners erkannten, entschieden sie sich dazu, ihn dem Tierheim zu übergeben.

Darüber hinaus leiteten sie ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz gegen den 35-Jährigen ein.



### Schon gewusst?

Unser Facebook-Auftritt hat bereits rund 60.000 Follower. Wir sind übrigens auch innerhalb des sozialen Netzwerks X aktiv. Besuchen Sie uns doch auch dort mal (@polizei\_nrw\_ha).

Außerdem haben wir seit einiger Zeit einen eigenen WhatsApp-Kanal, über den wir Sie täglich mit aktuellen Informationen versorgen.







# Neubau / Kernsanierung

## Richtfest an der Hoheleye

Umfassende Modernisierung des Polizeipräsidioms Hagen schreitet gut voran



Am 26. April 2024 wurde an der Hoheleye im feierlichen Rahmen das Richtfest für den Rohbau des neuen Polizeipräsidioms gefeiert.

Von Tim Sendler, Pressestelle

**A**m Freitag, 26. April 2024, wehte an der Hoheleye der Richtkranz.

Mit der Fertigstellung des Rohbaus wurde ein weiterer Meilenstein der umfassenden Modernisierung des Polizeipräsidioms Hagen erreicht.

Neben NRW Innenminister Herbert Reul nahmen auch Polizeipräsidentin Ursula Tomahogh, Hagens Oberbürgermeister Erik O. Schulz, Vertreterinnen und Vertreter des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW sowie einige Bundestags- und Landtagsabgeordnete an der feierlichen Veranstaltung im Erdgeschoss des Rohbaus teil.

Das Landespolizeiorchester NRW sorgte für die musikalische Untermalung.

Das neue Präsidium schafft optimale Gegebenheiten für eine leistungsfähige

Polizei. Zusätzlich wird das Bestandshochhaus vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit energetisch saniert.

Die Werkstatt wurde bereits erfolgreich fertiggestellt und an die Polizei übergeben.

Durch die Sanierung und den Anbau wird das Polizeipräsidium erweitert. Auf insgesamt 16.500 Quadratmetern findet die Polizei im Neubau und in den sanierten Bestandsbauten Platz.

Die neuen Räumlichkeiten wurden speziell an die Bedürfnisse der Polizei Hagen angepasst.

Die neue vergrößerte Leitstelle wird den modernen polizeilichen Anforderungen, unter anderem durch neueste technische Ausstattung, gerecht.

Zudem befinden sich die Kriminaltechnische Untersuchung (KTU) und die angegliederten Organisationseinheiten

im Anbau räumlich nah beieinander, um kurze Arbeitswege zu ermöglichen.

„Wir freuen uns darauf, unser zum Teil saniertes und zum Teil neu errichtetes Polizeipräsidium zu beziehen“, sagt Polizeipräsidentin Ursula Tomahogh. „Die hochmoderne Liegenschaft wird es uns ermöglichen, die polizeiliche Arbeit in Hagen noch effizienter und professioneller zu gestalten. Nach Jahren der räumlichen Trennung während der Baumaßnahmen werden wir in absehbarer Zeit wieder mit vielen Kolleginnen und Kollegen in einem zentralen Polizeipräsidium zusammenarbeiten können.“

Nicht nur hinsichtlich der Arbeitsumgebung, auch im Bereich Nachhaltigkeit ist das neue Polizeipräsidium ein Quantensprung.

Mit gleich mehreren Photovoltaikanlagen, einer Wärmepumpenanlage zur Beheizung sowie einer Wärmerückgewin-





# Neubau / Kernsanierung

nung vom benachbarten Rechenzentrum sorgt der BLB NRW als Bauherr am Standort Hagen in vielerlei Hinsicht für ein zukunftsfähiges Polizeipräsidium.

Die modernen Räume erhalten eine deutlich verbesserte Energieeffizienz, vor allem durch neue Fenster und eine Isolierung der Fassade sowie den Einsatz neuester Gebäudetechnik.

„Der Nachhaltigkeitsgedanke ist ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Prozesse, um unserer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden“, sagt BLB NRW-Geschäftsführerin Gabriele Willems.

Wir halten den weiteren Baufortschritt an der Hoheleye für Sie im Blick und vielleicht können wir Ihnen schon in der nächsten Ausgabe der EinsEinsNull einen aktuellen Stand und neue, interessante Fotos präsentieren.



Oberbürgermeister Erik O. Schulz, Polizeipräsidentin Ursula Tomahogh, Innenminister Herbert Reul, Gabriele Willems und Anke Richter (beide BLB NRW) beim feierlichen Richtfest an der Hoheleye.

## Folgen Sie uns!





**VerlagDeutschePolzeiliteratur**

  
 Facebook


**VERLAG DEUTSCHE POLZEILITERATUR GMBH**

  
 YouTube


**polizeideinpartner**

  
 Instagram


**VERLAG DEUTSCHE POLZEILITERATUR GMBH Anzeigenverwaltung**

  
 LinkedIn

Informieren Sie sich über aktuelle Präventions-Themen!

# Jugendarbeit



## Interview mit einem Jucop

**Kriminaloberkommissar Kristian Janßen über den Alltag und die Aufgaben eines Jugendkontaktbeamten**

Von Ramona Arnhold, Pressestelle

Sie sind das Bindeglied zwischen Jugend, Schule und Polizei – und das mittlerweile schon seit 20 Jahren. Die Rede ist von den Jucops. Die Abkürzung steht für „Jugendkontaktbeamte“.

Das aktuelle Team bilden Kristian Janßen und Kirsten Seifert – Kristian hat sich mit uns für ein Interview für die Eins Eins Null getroffen. Zusammen haben wir einen Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geworfen.

Fest steht: Die Arbeit der Dienststelle ist extrem wichtig. Und da noch nicht jeder die Arbeit der Jucops gleich gut kennt, steigen wir doch genau mit dieser Frage ein.

**Wie sieht ein typischer Tag als Jucop aus? Wann fangt ihr an, welche Aufgaben haben ihr und wie sieht eure Arbeit überhaupt aus?**

Das ist das Schöne bei der Polizei, kein Tag ist wie der andere. Zum Start des Tages, gegen 7 Uhr, überprüfen wir zunächst unsere Hotline und unser E-Mailpostfach. Anschließend informieren wir uns über das, was am Vortag alles nach Dienstende noch geschehen ist.

Wir schreiben häufig Strafanzeigen und bearbeiten diese auch bis zum Ende und unterstützen die anderen Sachbearbeiter in den Dienststellen der Polizei mit Recherchen an den Schulen. Wenn wir keine Schultermine haben, haben wir Vernehmungen (ca. 5-8 die Woche), Erkennungsdienstliche Behandlungen, führen Gefährderansprachen durch, ermitteln, durchsuchen, und so weiter.

Bei den Sachverhalten handelt es sich meistens um Anzeigen mit Schulbezug. Hier ist alles dabei: Beleidigungen, Bedrohungen, Körperverletzungen, Raub, Sachbeschädigungen und einige weitere Delikte.

Hinzu kommen die geplanten Schultermine - davon haben wir außerhalb der Ferien meistens 3-4 pro Woche. Hier versuchen wir die Kinder und Jugendlichen im Bereich Straftaten aufzuklären und zu sensibilisieren. Außerdem haben wir natürlich auch ungeplante Termine, zum Beispiel, wenn es zu Straftaten kommt, die Sofortmaßnahmen nach sich ziehen.

**Könnt ihr das etwas näher erklären?**

Nehmen wir einmal ein Beispiel: Kurz vor den Ferien hat ein Jugendlicher mehreren Grundschulern Drogen zum Kauf angeboten und diese im Anschluss bedroht. Die Schüler waren stark verängstigt, also haben wir direkt Gespräche in der Klasse geführt und so die Kinder und auch Lehrer beruhigt.

Wir pflegen immer einen engen Kontakt zu den Schulen, tauschen uns mit der Initiative „Kurve kriegen“ und mit der Dienststelle für Kriminalprävention/Opferschutz der Polizei aus usw. Fast täglich verbringen wir Zeit damit, neue Termine an den Schulen zu vergeben. Hier kommt immer etwas dazu. Mal ein Mobbingvortrag, oder aber einfach nur Einzelgespräche. Zu den Schulen haben wir nahezu täglichen Kontakt. Entweder persönlich, zumindest aber telefonisch.

**Da kommt ja einiges zusammen. Könnt ihr schätzen, wie viele Gespräche ihr führt innerhalb eines Jahres?**

Im Schuljahr 2023 / 2024 haben wir insgesamt mit 2590 Schülern gesprochen. Ebenfalls fast täglich beraten wir

besorgte Eltern und Lehrkräfte. Wir vermitteln zum Beispiel an Jugendämter, Hilfsorganisationen, oder werden selbst tätig.

**Was macht die Arbeit als Jucop aus?**

Bei unserer Arbeit sollte der präventive Aspekt überwiegen und hier bekommen wir Tag für Tag mit, wenn unsere Maßnahmen erfolgreich waren und das sorgt für viel Spaß bei der Arbeit.

**Gibt es Fragen/Probleme, die euch besonders häufig erreichen und wenn ja, welche Anliegen sind das?**

Es kommt immer häufiger zu Mobbing an den Schulen. Viele Schulen schaffen es nicht mehr rechtzeitig zu reagieren, da sich auch vieles Online abspielt. Es dauert bis dann jemand aus der Familie, aus dem Freundeskreis, oder von der Schule etwas mitbekommt.

Andererseits vermuten einige gezieltes Mobbing, dabei handelt es sich um normale Streitigkeiten unter Kindern/Jugendlichen - hier ist dann viel Aufklärungsarbeit gefragt. Es häuft sich leider

**voeste**  
**BESTATTUNGEN**

**Eigene Andachtshalle und  
Abschiedsräume**

Frankfurter Str. 61a-63  
Tel: 22 22 0  
[www.voeste-bestattungen.de](http://www.voeste-bestattungen.de)





# Jugendarbeit

die Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen, insbesondere auch bei den Mädchen. Besonders die Gruppengewalt ist auch an den Schulen mehr geworden. Häufig wird hier aus Angst vor weiterer Gewalt gar nicht von den Opfern reagiert.

Das größte Problem ist hierbei aber auch das Handy. Fast alle Taten werden gefilmt und anschließend in allen möglichen Netzwerken geteilt, was teilweise als weitere Erniedrigung der Opfer genutzt wird.

Es kommt immer häufiger zu Anfragen aus anderen Städten. Wir haben Telefonate mit einigen Schulen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis (Breckerfeld, Herdecke, Schwelm) und aus dem Märkischen Kreis (Iserlohn, Lüdenscheid) geführt.

Leider müssen wir da auf die Zuständigkeiten hinweisen. Wir vermitteln dann aber an die zuständigen Behörden.

## **Gibt es aus Eurer Sicht in der heutigen Zeit andere Anfragen an die Dienststelle als noch zu Beginn der Jucops?**

Die Personen, die Straftaten begehen, werden immer jünger und die Taten heftiger. Es kommt immer häufiger zu Anfragen von Grundschulen, nachdem es dort zu Gewalttaten oder anderen Vorfällen gekommen ist.

Ein Drittklässler hatte beispielsweise ein Butterflymesser mit in der Schule, ein Viertklässler schlug eine Lehrerin.

Ich erinnere mich auch an einen Fall, bei dem einem Erstklässler durch einen Drittklässler der Mund zugeklebt wurde. Aber auch Krankenhausaufenthalte waren dabei – das waren alles Sachen, die sich zwischen Ostern 2024 und Sommer 2024 abgespielt haben.

Das war vor einigen Jahren alles noch deutlich weniger.

Allgemein gibt es mehr Straftaten, die mit den Schul-iPads begangen werden. Die gibt es erst seit 2-3 Jahren. Und so hat sich auch die Arbeit der Jucops verändert.



*Kristian Janßen und Kirsten Seifert sind die Jugendkontaktbeamten im Polizeipräsidium Hagen.*

## **Wenn ihr in der Zeit zurückreisen könntet, was würdet ihr den ersten Jucops gerne sagen?**

Ich halte die Arbeit der Jucops für extrem wichtig, insbesondere den präventiven Anteil.

Wir wollen das Bindeglied zwischen Jugend, Schule und Polizei sein. Ihr habt vor 20 Jahren eine wunderbare Sache erschaffen und den Stein ins Rollen gebracht.

Die Jucops haben sich von Schuljahr zu Schuljahr weiterentwickelt und sind mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Ich bin dankbar für jede einzelne Idee, die jeder Jucop vor mir eingebracht hat und die Jucops so zu dem gemacht haben, was wir jetzt sind.

## **Kristian, seit wann bist Du bei den Jucops?**

Seit Oktober 2022 bin ich Teil der Dienststelle.

## **Warum hast Du Dich entschieden zu den Jucops zu gehen?**

Ich habe privat jahrelang mit Kindern und Jugendlichen als Basketballtrainer gearbeitet – das hat mir sehr viel Spaß bereitet, da sich diese Option nun auch bei der Polizei ergeben hat, habe ich mich

dazu entschieden, mich zu bewerben.

## **Was macht Dir besonders viel Spaß in Deiner Funktion als Jucop?**

Es macht mir einfach Spaß, dass wir mit unserer Tätigkeit etwas erreichen können. Der Spagat zwischen der repressiven und der präventiven Arbeit bringt Abwechslung und gefällt mir. Ich habe nun eine Mischung aus Sachbearbeitung und bin trotzdem im Einsatz direkt vor Ort.

## **Ein Blick in die Zukunft: wie glaubst Du, wird die Arbeit der Jucops in 20 Jahren aussehen?**

Das ist extrem schwierig zu beantworten. Ich hoffe erstmal, dass es auch in 20 Jahren noch Jucops geben wird. Digitalisierung und Fortschritt ist wichtig, aber insbesondere als Jucop ist auch der direkte persönliche Kontakt zu unserer Zielgruppe nötig, um Vertrauen aufzubauen, da hoffe ich einfach, dass das so bleiben wird.

## **Danke, Kristian, dass Du Dich unseren Fragen gestellt und uns einen Einblick in deine tägliche Arbeit ermöglicht hast! Wir wünschen Dir und Kirsten weiterhin viel Erfolg bei Eurer wichtigen Tätigkeit an den Hagener Schulen.**

Sehr gerne und vielen Dank.



# RÄTSEL



## Auflösung

Unter den zahlreichen richtigen Lösungen wurde

**Annette Graß  
aus Hagen**

als Gewinnerin ermittelt.  
Hierzu gratulieren wir noch  
einmal sehr herzlich.

## Richten Sie Ihre Antwort an:

Polizeipräsidium Hagen  
Pressestelle  
Funckestraße 41  
58097 Hagen  
Tel.: 02331 / 986-1515

oder per E-Mail an:  
[pressestelle.hagen@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.hagen@polizei.nrw.de)

## Liebe Leserinnen und Leser,

im letzten Rätsel unserer EinsEinsNull wollten wir von Ihnen wissen, wo im Hagener Stadtgebiet dieser Löwe thront. Zugegeben, es war eines der leichteren Rätsel, deshalb haben sich auch

viele von Ihnen mit der richtigen Antwort bei uns gemeldet. Es handelt sich um das Denkmal zu Ehren der Opfer des 1. und 2. Weltkrieges und steht in der Husterstr. in Holthausen.



Das neue Rätsel ist quasi ein Geschenk an alle, die sich in Hagens Wäldern gut auskennen. Wissen Sie, wo im Hagener Stadtgebiet diese Bank zu finden ist?



Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück bei der Auslosung wünscht Ihnen das Redaktionsteam der EinsEinsNull. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet wie immer das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Polizeipräsidiums Hagen sowie deren Angehörige können leider nicht teilnehmen. Die Benachrichtigung erfolgt telefonisch oder per E-Mail.

Einsendeschluss ist am  
Freitag, 18. Oktober 2024.

Als Gewinn winkt ein Original-  
Polizeiteddy in Uniform und mit  
Dienstmütze (siehe Foto links).



Diesen „Kollegen“ von uns gibt es zu gewinnen.